



Vorlage TA_13/2006
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 06.03.2006

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

Das neue Layout der Abfallgebührenbescheide

Die Einführung von SAP im Landratsamt hat auch Auswirkungen auf die Abrechnung der Abfallgebühren. Das bisher im Einsatz befindliche Verfahren Finanzwesen (FIWES) beim Kommunalen Rechenzentrum Stuttgart (KDRS) wird nicht mehr weiterentwickelt. Auch das bisher verwendete Behälterverwaltungsprogramm des Rechenzentrums Alb-Schwarzwald (RSAS) entspricht nicht mehr den Anforderungen moderner und leistungsfähiger EDV-Programme für Massenverarbeitungen. Die bisher in zahlreichen Landkreisen Baden-Württemberg im Einsatz befindliche alte Software stößt bereits seit längerem an ihre Grenzen, ist sehr pflegeaufwendig und nicht internetfähig. Zur Gewährleistung der Weiterentwicklung des Bürgerservice in der Abfallwirtschaft benötigt der Landkreis Ludwigsburg jedoch ein leistungsfähiges, flexibles und kundenfreundliches Abrechnungssystem sowie ein verständliches und nachvollziehbares Bescheidslayout.

Der Fachbereich Abfallgebühren hat sich deshalb bereits im Jahr 2002 bereiterklärt, als Pilotanwender (neben den Landkreisen Göppingen und Rastatt) an der Entwicklung eines neuen Abfallgebührenveranlagungsprogramms mitzuarbeiten. In enger Zusammenarbeit mit den Rechenzentren wurde ein neues Abfallgebührenabrechnungssystem (AGV) sowie ein neues Bescheidslayout entwickelt, welches das bisherige Abrechnungs- und Behälterverwaltungsprogramm abgelöst hat. Die bisher zur Abrechnung der Abfallgebühren verwendeten landeseinheitlichen Standardformulare des Rechenzentrum Stuttgarts sind nicht mehr zeitgemäß. Immer wieder wurde auch von den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises bemängelt, dass die Gebührenbescheide zu umfangreich und teilweise nur schwer verständlich seien.

Von den Mitarbeitern des Fachbereichs 23 wurde intensiv an dem Projekt mitgearbeitet, Vorschläge unterbreitet und Verbesserungen zur zukünftigen Handhabung und Umgang mit den Programmen angeregt. Im Sommer 2005 wurden verschiedene Tests durchgeführt, so dass im November 2005 der Umstieg auf das neue AGV-Verfahren erfolgen konnte. Das Programm wurde unseren speziellen Bedürfnissen (u. a. Direktabrechnung der Leerungsgebühren bei größeren Wohnobjekten durch das Landratsamt selber) angepasst. Seit einigen Wochen wird von den Mitarbeitern vom Fachbereich intensiv mit dem Programm gearbeitet und noch vorhandene Unstimmigkeiten abgearbeitet.

Ab Ende März sollen dann die über 230.000 Gebührenbescheide mit neuem Bescheidlayout versandt werden. Dem Gebührenbescheid liegt - wie jedes Jahr - ein allgemeines Infoblatt mit allen wichtigen Informationen zu den Gebühren selbst bei, außerdem erläutert ein weiteres Informationsblatt das neue Bescheidlayout. Vor Versand der Gebührenbescheide wird auch im Abfallkompass der AVL ausführlichst auf das neue Bescheidlayout eingegangen und mit entsprechenden Erläuterungen vorgestellt.

Das neue Layout beinhaltet vor allem folgende Neuerungen:

- Die Bescheide sind optisch übersichtlicher und beinhalten alle wichtigen Informationen auf der ersten Seite des Bescheides (Absender, Adressat, Objektlage, Gebührenabrechnungen mit zu zahlendem Betrag, Bankverbindung u.a.).
- Die Bescheide werden auf der Vorder- und Rückseite bedruckt.
- Die ausführliche Berechnung der Gebühren mit Anlistung der Leerungen erfolgt erst im zweiten Teil des Bescheides.
- Separate Seite mit Abbucherwerbung und nur noch einem Zahlschein.
- Die Bescheide sind aktueller, da Wegzüge/Umzüge im Rahmen des Datenaustausches täglich bearbeitet werden können.

Das neue Layout wird in der Sitzung am 06.03.2006 vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme